

Beinwell-
Wirkkomplex
mit Bryonia



Ihre persönlichen Ansprechpartner



Telefon: 05041 9440-10, Fax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

www.metafackler.de

metasymphylen Mischung

Zusammensetzung: 10 g enthalten folgende Wirkstoffe: Bryonia Dil. D2 0,5 g, Ferrum sesquichloratum Dil. D2 1,0 g, Hypericum Dil. D3 0,5 g, Mandragora e radice siccata Dil. D6 0,1 g, Stannum metallicum Dil. D8 0,4 g, Symphytum officinale Dil. D6 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Enthält 20 Vol.-% Alkohol.

Gegenanzeigen: Alkoholranke, Allergie gegen Inhaltsstoffe.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Kinder unter 12 Jahren (keine Erfahrungen/Rücksprache), Schwangerschaft und Stillzeit (Rücksprache).

Nebenwirkungen: Keine bekannt.

meta Fackler Arzneimittel GmbH, Philipp-Reis-Str. 3, D-31832 Springe

metasymphylen Mischung

Registriertes homöopathisches Arzneimittel

Wissenswertes:
Symphytum

Bereits in der Antike wurde Symphytum (griech. „zusammenwachsen“) arzneilich angewendet, vornehmlich bei Knochenfrakturen und Wunden. Heute gilt die topische Anwendung von Beinwell-Zubereitungen als bewährte Maßnahme bei der Behandlung von Verstauchungen, Prellungen sowie Muskel-, Sehnen- und Gelenkschmerzen. In der Homöopathie setzt man potenziertes Symphytum peroral als „Arnica der Knochen“ bei Irritationen des Bewegungsapparates und Verletzungen ein. Auch nach anthroposophischen Gesichtspunkten soll Beinwell zur Struktur- und Gestaltbildung bei traumatischen und entzündlichen Erkrankungen der Knochen und knochenaher Gewebe beitragen.

Dosierungsempfehlung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren*

akut: 5 Tropfen (halb-)stündlich, bis 6x täglich

chronisch: 5 Tropfen 1–3x täglich

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

*Bei jüngeren Kindern soll gemäß der Zulassungsbehörde Rücksprache mit dem Arzt gehalten werden.

Inhaltsstoffe mit Monographie



Symphytum D6
Beinwell

Knochen- und Knochenhautverletzungen



Bryonia D2
Zaunrübe

akuter und chronischer Rheumatismus



Ferrum sesquichloratum D2
Eisen(III)chlorid

Rheumatismus der rechten Schulter



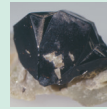
Hypericum D3
Johanniskraut

Verletzungen des peripheren oder zentralen Nervensystems



Mandragora e radice sic. D6
Alraune

Kopfschmerz; Ischiasschmerz



Stannum metallicum D8
Zinn

Nervenschmerzen; Erschöpfungs- und Verstimmungszustände

|Photos v.a.n.u.: S. Schwiezer (2x), K. Nawrot, S. Schwiezer (2x), O. Rippe|

Hinweis:

Bryonia wird in der Homöopathie gerne bei Verletzungen von Gelenken, Bändern, Sehnen und Muskeln angewendet, bei denen typischerweise stechende Schmerzen bestehen, die durch die geringste Bewegung schlimmer werden und sich nur durch absolute Ruhe, festen Druck und Kühlen bessern.